

Salzburg hat seine ersten HEROES

Zertifikat an junge Männer, die sich für Chancengleichheit einsetzen, verliehen

Ein Jahr lang haben Emre Ilik, Emrullah Kavak, Osman Sivari und Burak Ilerisoy über Tabuthemen diskutiert, Workshops und Veranstaltungen rund um Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung und Menschenrechte besucht, professionelles Schauspieltraining erhalten und vor allem viel Neues erfahren. Gestern, am 29.3.18, wurde die erste HEROES-Salzburg-Gruppe im Rahmen einer Anerkennungsfeier im Nestroy, Schauspielhaus zertifiziert. Nun beginnt für sie die Arbeit an Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit.

Landesrätin Martina Berthold, die dieses Projekt nach Salzburg geholt hat, betonte im Rahmen der Veranstaltung: „Bei Heroes werden junge Männer mit Migrationshintergrund zu Rollenvorbildern für die Gleichstellung von Frauen und Männern und ausgebildet. Sie treten damit aktiv für ein gleichberechtigtes und gewaltfreies Miteinander ein. Mit diesem Projekt setzen wir einen wichtigen Schritt in der Gewaltprävention. Den ersten Heroes gratuliere ich ganz herzlich“.

Um HEROES zu werden brauchten die jungen Männer viel Mut und Durchhaltevermögen. „Wir hatten zwischenzeitlich an die 12 Jugendlichen im Projekt. Die Jungs, die wir heute zertifizieren, haben 12 Monate lang durchgehalten und sind bis zum Schluss dageblieben“, so das Team HEROES Salzburg stolz.

HEROES als junge Vorbilder ausgebildet

In wöchentlichen Trainings setzten sich Emre, Emrullah, Osman und Burak ein Jahr mit Themen wie Ehre, Identität, Geschlechterrollen und Menschenrechten auseinander.

Dabei begleitet haben sie die beiden Gruppenleiter Can Simsek und Mario Tellez Giron Carmona sowie Bianca Schartner und Manuela Pleninger Expertinnen in der Mädchen- und Integrationsarbeit.

Can Simsek wurde in Österreich geboren, ging aber in der Türkei zur Schule und hat so einen guten Einblick in beide Kulturen. Sein Kollege Mario Tellez Giron Carmona ist gebürtiger Mexikaner und kennt durch seine Arbeit im Jugendgefängnis „Centro Correccional de Menores“ die Ängste und Herausforderungen von jungen Männer sowie den lateinamerikanischen „Machismo“, der auf der Unterdrückung der Frau und den Überlegenheitsgefühlen des Mannes basiert.

Die beiden Gruppenleiter sind für Jugendliche authentische Rolemodels, die traditionelle Geschlechterstereotypen durchbrechen. Sie zeigen, dass Männer Heroes sein können und gleichzeitig Frauen als gleichwertige Partnerinnen sehen. Geleitet wird das Projekt von Frauen, auch ein Teil des pädagogischen Konzeptes aus Berlin, Bianca Schartner und Manuela Pleninger tauschen sich laufend mit den Gruppenleitern aus und bereitet mit ihnen die Inhalte auf.

Schulworkshops starten: Jeder einzelne Mensch kann etwas verändern

Das Projekt Heroes geht davon aus, dass jeder einzelne Mensch die Gesellschaft verändern und ein gleichberechtigtes Zusammenleben möglich machen kann: in der Familie, in der Schule und im Freundeskreis. Heroes zeigt Alternativen auf, gibt niemals richtig oder falsch vor, sondern überlässt die Entscheidung letztendlich den Jugendlichen.

Nun beginnt die Heroes-Arbeit in Schulen und Jugendzentren, die aufgrund der Unterstützung des Landes Salzburg kostenfrei ist. Gebucht werden können die HEROES unter heroes@akzente.net. Sie kommen dann gemeinsam mit einem der beiden Gruppenleiter und reden Klartext. Als Einstieg dienen ihnen Rollenspiele, danach geht es an die Diskussionen. Ihr „Geheimnis“ heißt Peer-to-Peer, auf Augenhöhe wird dann meist über Tabuthemen gesprochen – offen und authentisch.

„Viele junge Männer betreten Neuland, wenn sie über ihre Männlichkeit offen reden. Und mehr noch, wenn sie Traditionen und gelernte Werte kritisch hinterfragen, wie zum Beispiel die Unterdrückung von Familienmitgliedern im Namen der Ehre. Umso erfreulicher ist es, dass wir nun die erste Gruppe zertifizieren konnten und nun mit Workshops an Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit starten können“, so akzente Geschäftsführer Alexander Mitter.

Zeitgleich startet die nächste Ausbildung von HEROES. Wir laden alle jungen Männer zwischen 16 und 23 Jahren zu unseren Treffen immer dienstags, jeweils um 18:30 Uhr in der Glockengasse 4c, 4. Stock (akzente Salzburg) herzlich ein.